

Regional Office - Zweigbüro
UNITED RESTITUTION ORGANIZATION (URO)

Hannover-Kleefeld - Kaulbachstraße 23

Phone: Hannover 50256

Cable: UROCLAIMS

An die

2. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht

H a m b u r g

Pal/G/11

Please quote:

Im Antwortschreiben bitte anzugeben

Hannover, den

9.3.1956

Dr. Bl/Ki



H 690

Zu 1) abges. Dr. 14.3.56.

*1) Abschrift an OFD
für Erklärung
2) mit allen
Wg
14.3.56*

In der Rückerstattungssache

S u s s m a n n ./. Deutsches Reich

- 2 WiK 20/1953 -

Z

wiederholen wir für das weitere Verfahren unser bisheriges Vorbringen und weisen nochmals auf folgendes hin:

- 1.) Das Versteigerungsprotokoll umfasst nur einen Teil der entzogenen Gegenstände. Diese Gegenstände waren verpackt in
einem Lift,
einer Kiste,
einem Ballen.

Der Lift und die Kiste hatten ein Gewicht von 3450 kg. Ein Vergleich zwischen der Umzugsgutliste und dem Versteigerungsprotokoll zeigt, daß in letzterem viele und gerade wertvolle Gegenstände fehlen.

- 2.) Diejenigen Gegenstände, welche zur Versteigerung gelangt sind, waren nach den Angaben der Oberfinanzdirektion durchnässt und vermodert. Für diese Verschlechterung des Zustandes ist das Deutsche Reich verantwortlich, weil die Sachen, als sie verpackt und versandt wurden, in tadellosem Zustand waren.

Der schlechte Zustand im Zeitpunkt der Versteigerung hat natürlich die Preise, welche die Bieter zahlten, stark herabgedrückt. Dennoch brachten die versteigerten Sachen immer noch RM 5.842,--.

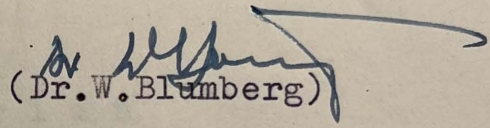
Die Oberfinanzdirektion bietet vergleichsweise nur den 2-fachen Betrag des Versteigerungserlöses, berücksichtigt also weder, daß nicht alle Gegenstände zur Versteigerung gelangt sind noch die durch das Eingreifen der Behörden durch Nässe usw. herbeigeführte Wertminderung z.Zt. der Versteigerung.

Es erscheint angebracht, daß die Oberfinanzdirektion revidiert.

Wir würden der Antragstellerin einen Vergleich von DM 20.000,-- empfehlen.

- 3.) Sollte die Oberfinanzdirektion zu einem angemessenen Vergleich, an dem die hochbetagte Antragstellerin naturgemäß interessiert ist, nicht bereit sein, dann bitten wir bald, die erforderlichen Beweise zu erheben, damit ein Urteil ergehen kann.

Wir überreichen zu diesem Zweck in der Anlage eine eidesstattliche Versicherung der Antragstellerin vom 5.3.56.


(Dr. W. Blumberg)

Anlage !

Heute, den 5. März 1956

erschien

vor mir

Elisabeth J a f f e

Urkundsperson,

bestellt auf Grund des Gesetzes über Beglaubigung von Dokumenten, Nr. 5710/1949, (Reg.-Anz. Nr. 29 vom 14. Dezember 1949) mit dem amtlichen Sitz in Tel-Aviv, Harav Kook Str. 3 und Hajarkonstr. 49 A. — Haifa, Derech Haatzmauth 25 — Jerusalem, Bezalelstr. Haus Kolb —

Frau Dora S u s s m a n n
 von Beruf wohnhaft in Tel-Aviv, Zafon-Rassco,
 3, Elieser Hachorani Str.

Die Persönlichkeit der erschienenen Person — war bekannt — wurde zur Gewissheit des Sachbearbeiters durch Vorlage der Identitätskarte Nr. 818.116, die mit Lichtbild und eigenhändiger Unterschrift versehen war ausgewiesen. —

Die erschienene Person erklärte: Ich will eine eidliche Erklärung abgeben, die den Zweck hat, aufgrund der Entschädigungsgesetze eine Entschädigungsleistung zu erlangen.

Ich bin — auf die Bestimmungen des Par. 2 des Bundesentwädigungsgesetzes und ausserdem — auf die Strafbestimmungen des Par. 120 des in Israel geltenden Strafgesetzbuchs von 1936 — hingewiesen worden.

Dies vorausgeschickt sagte die erschienene Person sodann Nachstehendes

unter Eid

aus.

ZUR PERSON:

Ich bin geboren am 6.2.1883 in B e r l i n

~~Ich bin mit der Person, zu deren Gunsten ich die eidesstattliche Versicherung abgebe, damit sie in den von der obengenannten Person angestrebten Entschädigungsverfahren verwendet wird, weder verwandt noch verschwägert. Ich bin wie folgt mit der obengenannten Person verwandt bzw. verschwägert: — In eigener Sache:~~

ZUR SACHE:

Der Lift, der mein und meines verstorbenen Mannes Erich Elias Sussmann Umzugsgut aus unserer Wohnung Berlin, Grunewald, Wallotstrasse 10 enthielt, enthielt die Einrichtung unserer Vier-Zimmerwohnung nebst Küche und Diele und unsere gesamte, sehr reichhaltige Wäsche- und Geschirrausstattung. Die Werte, die ich eingesetzt habe, hat mein Neffe, der die Wohnung gut kannte, geschätzt. Dieser ist Architekt und hat daher auf diesem Gebiet Kenntnis und Erfahrung (Heinz Fenchel, Architekt, Tel-Aviv, Pinskerstrasse 8). Es handelt sich im einzelnen um Folgendes:

- 1.) H e r r e n z i m m e r, Nussbaum - 1909 anlässlich unserer Eheschliessung gekauft und 1934, anlässlich unserer Silberhochzeit, vollkommen neu aufgearbeitet:

	<u>Geschätzte Preise:</u> <u>Reichsmark</u>
1 Sitzsofa mit hoher Lehne, handgewebter Bezug für etwa 4 Personen, dieselbe wurde später anlässlich der Modernisierung niedriger gemacht	250.--
2 Polstersessel 1934 neu bezogen	250.--
1 Fusskissen- alles aus demselben Stoff	
10 Sofakissen, teils mit Samt, teils mit Seide bezogen	
1 Künstlerpuppe	
1 sehr teurer Mal-Tuschkasten mit drei Pinseln	
1 geschnitzte, hölzerne Ofenbank-Truhe (eine Bauernbank, die wir auf einer Reise ins Gebirge einmal gekauft haben)	
1 Mahagoni Glasvitrine	100.--
6 geschwungene Rohrstühle, auf denen kleine Perserdecken lagen	150.--
	180.--

Übertrag 930.--
1 fünfarmige Krone, Messing mit Kristall 75.--
ca. 300 Bücher, komplette Klassiker
Ausgaben 1.500.--
1 Philipps Radio, 1938 gekauft 394.--

2.899.--

2.) Esszimmer: Dieses haben wir zum grössten Teil verschleudert und in- soweit haben wir den Schaden im Entschädigungsverfahren geltend gemacht. In den Lift haben wir nur folgende Gegenstände gepackt:

1 Hängelampe m. Schirm	} 1909 gekauft	30.--
1 Patentsessel Jaeckel		150.--
1 Nähtisch m. Schreibplatte	} dto.	100.--
3 Servier-Sattische		120.--
1 Geschirrschrank Nussbaum		300.--

Antik ca. 1926

700.--

Geschirr Kgl. Porzellan-Manufaktur:

12 Suppenteller	12 Gemüseteller	
24 Fleischsteller	12 Kompott-Teller	
12 div. Platten	2 Saucenschüsseln	
4 runde Schüsseln	12 Suppenteller	
12 Gemüseteller	20 Fleischsteller	
12 Kompott-Teller	10 Platten	
2 Saucenschüsseln	4 Schüsseln	
34 Tassen u. Untertassen	36 Kuchenteller	
2 Kaffeekannen	6 Milchtöpfchen	1.450.--

Diverses:

5 Weinkaraffen, Kristall	6 Kannen, Kristall	
5 Likörkaraffen "	108 Gläser (Wein-, Bier-, Tee)	
	(Wasser u. Likörgläser)	
12 Vasen		
6 Figuren (Bronze u. Porzellan)		
10 Schmuckschalen	16 Kompottschalen	
1 Zuckerstreuer, Kristall		
Salz- u. Pfefferstreuer u. Kristall		
1 Kaffeemaschine	6 Obstschalen	
1 Drehplatte	1 Traubenspüler	
2 Teekannen	Kristall	
6 Brotteller	12 Teegläser "	
1 Stehlampe m. Schirm	1 Teewagen	
1 elektr. Röster	6 Zuckerdosen m. Silberzangen	
24 Glasteller, Kristall	2 Zinnteller	
2 Obstkörbe, Silber antik		

950.-- 2.400.--

3. Studierzimmer: Möbel aus einfachem Holz, aber von einem Architektentworfen- etwa 1925 für meine Tochter.

1 runder Tisch	150.--
2 Hocker	60.--
1 langes Bücherregal über eine ganze Wand mit eingebautem Schreibtisch, ferner	
1 verschliessbarer Kasten	400.--
1 Couchtisch	80.--
Kunstmappen, Kartothekkästen, Kolleghefte	50.--
1 Reiseschreibmaschine Adler 528470-1935 gekauft für	120.--
1 Bett m. Schlaraffiamatratze, auch erst 1935 " "	200.--
1 Reisetasche und 1 Koffer	50.--
1 Laute	40.--
1 Ventilator	60.--

53

Übertrag

1.210.--

5.999.--

4. Diele: einfaches Holz

- 1 Rohrsessel, 1 Kleiderschrank 100.--
 - 1 weisser Schrank 150.--
 - 1 Flurgarderobe mit Spiegel bis zur Decke 80.--
 - 2 Rohrstühle, 1 Wandlampe, 1 Garderobenriegel und 1 Garderobenhalten 250.--
- zus. 1.790.--

In diesem Zimmer stand auch noch ein 1939 gekaufter Stahl-Mottenschrank aus einem Spezialgeschäft in der Leipziger Strasse. Was dieser gekostet haben kann, wissen wir nicht mehr.
Der Inhalt:

- 1 schwarzer Tuchmantel, innen Fohlen mit Nerzkragen, etwa 1925 bei Gerson gekauft für ca. 800.--
 - 1 Persianer Pelzjacke mit Fehkragen etwa 1930 angefertigt, für 400.--
 - 5 Herrenanzüge, teils für den Winter, teils für den Sommer, fast alle neu ca. 750.--
 - 5 neue Damenkleider 250.--
 - 2 Pelzkragen (1 Fuchs-u. 1 Persianer-) ca. 100.--
 - 5 Pullover 60.--
 - 6 Herren und Damenmäntel, getragen- aber gut erhalten ca. 450.--
 - 3 Damenkostüme dto. ca. 300.--
 - 1 Hausjacke aus braunem Sant ca. 25.--
- 3.135.--

5. Schlafzimmer: 1909 gekauft, helle Eiche

- 1 Kleiderschrank, dreiteilig ca. 500.--
 - 1 Ghaiselongue 180.--
 - 2 Betten: Spiralpatentböder mit 3-teilig. Rosshaarmatratzen ca. 400.--
 - 2 Daunendecken ca. 300.--
 - 8 Schlafdecken ca. 320.--
 - 1 Singer Nähmaschine, etwa 1913 gekauft für 150.--
 - 1 Heizkissen 60.--
 - 1 elektr. Haartrockner, später gekauft 60.--
 - 1 Wäscheschrank mit Spiegel ca. 400.--
- 2.310.--

- Dieser enthielt m e i n e Aussteuer, und was ich zur Auswanderung nachgekauft hatte:
- 24 Überschlaglaken 6 Schürzen
 - 24 Bettlaken 12 Hemden u. Hosen
 - 36 Kissenbezüge 3 Dtz. Socken
 - 18 Bettbezüge 24 Frottiertücher
 - 18 Plumeau-Bezüge 72 Küchentücher
 - 6 Tafeltücher 2 Bademäntel
 - 13 Tischtücher 2 Badelaken
 - 144 Servietten 5 Bettlaken
 - 18 Kaffeedecken 24 Handarbeitsdecken
 - 13 Abenddecken 12 bunte Kissenbezüge
 - 18 Mitteldecken 6 Plättbrettbezüge
 - 2 Tischunterlagen 3 Rolltücher
 - 84 Handtücher 6 Nachtjacken
 - 12 Seiftücher 10 Unterkleider
 - 12 Toilettentücher 12 Schürzen
 - 12 Paradekissen 2 Badeanzüge
 - 1 Skianzug m. Mütze 6 Nachthemden
 - 6 Hemdhosen 1 Umhängetuch
 - 6 Halstücher 3 Wolljacken
 - 2 Trainingsanzüge

2.500.--

2.500.--

Geschätzte Preise
Reichsmark

Übertrag:

15.734.---

15.734.---

Von diesen Sachen ist etwa ein Viertel von mir zur Auswanderung neu gekauft worden, auch der Rest war noch sehr gut erhalten.

6. Küche 1909 gekauft

- | | | |
|------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| 1 Waschanne, | 1 Waschkessel, | 2 Waschbretter |
| 1 Wäschkorb | 3 Wäscheleinen | 12 Kochtöpfe |
| 10 Töpfe | 8 Holzkellen | 10 Steingutschüsseln |
| 9 Holzlöffel | 1 Fleischmasch. | 10 Siebe |
| 1 Semmelmühle | 2 Küchenwunder | 3 Reihebretter |
| 6 Holzbretter | 6 Quirle | 6 Einweckgläser |
| 6 Deckelschüsseln | 6 Besen | 6 Bratpfannen |
| 2 Kaffeekannen | 1 Küchenbank | 2 Schrubber |
| 1 Brotbüchse | 1 Staubsauger | 1 Leiter und 1 Kochkiste |
| 2 Küchenstühle | 3 Tranchiermesser | 12 Bestecke |
| 12 Buttermesser | 1 Salatbesteck | 1 Brotmesser |
| 2 Geflügelscheren | 3 Wasserkessel | 6 Küchenschüsseln |
| 1 Petroleumkocher | 10 Schalen | 6 Puddingformen |
| 6 Tabletts | 3 Butterdosen | 2 Eierschneider |
| 1 Fruchtpresse | 2 Messer | 3 Käseglocken |
| 6 Eierbecher u. Löffel | 12 Messer | 2 Messbecher |
| 2 Tomatenschneider | 20 Scheuertücher | 3 Rollhölzer |
| 3 Fleischkeulen | 1 Wiegeschale mit Gewichten | 12 Gabeln |
| 1 elektr. Bügeleisen | 4 Thermosflaschen | 12 Marktnetze |
| 2 Körbe | 6 Wachstuchdecken | |
| 1 Handwerkskasten | 2 Honiggläser | |
| 1 Marktkorb | | 550.--- |
| 6 Fliegenglocken | | |

Schliesslich befanden sich in dem Lift noch:

- | | |
|--|---------|
| 6 Standfederbetten, z.T. Daunen | 360.--- |
| 2 Klappbetten mit Gurten | 100.--- |
| 1 Herrenfahrrad 1939 gekauft für | 75.--- |
| 1 Damenfahrrad 1939 gekauft für | 57.--- |
| 3 Klappgartenstühle, 1 Liegestuhl, Liegebank | |
| 6 Fenster Gardinen 3tlg., 5 Fenster Übergardinen | |
| 3tlg., 1 Liegestuhl, 8 Beleuchtungen, 1 P. Skier | |
| 1 Skianzug 3 P. Schuhe, 8 Stores, 6 Sonnenrouleaux | |
| div. Wannen und Eimer | 350.--- |

Ausser dem Lift ist auch noch ein Ballen Teppiche beschlagnahmt worden, dieser enthielt:

13 verschiedene Teppiche und Läufer im Gesamtwert von etwa 600.---

2 der Teppiche waren Perser-Teppiche die übrigen Sache deutsche.

2.092

RM 17.826



Elisabeth Jaffe

Für die Richtigkeit vorstehender Unterschrift

Elisabeth Jaffe

Urkuftsbeamter

(Bestellt auf Grund des Gesetzes über Beglaubigung von Dokumenten Nr. 5710/49)

Tel-Aviv, den 5.3.56

In den Lift

1 goldene goldene

1 goldene Brillan

Kette, b

1 goldene Brillan

1 Plati

1 von der mit Ko

aus ei

2 Herren (vom V

Die Schm

erbt von
Eltern
Mdt.

Tel-Aviv, den 5.3.

59

54

56
5

54a

In den Lift hatten wir auch Schmucksachen hineingeschuggelt:

- 1 goldene Herrenuhr mit 2 Deckeln an langer goldener, schwerer Kette
- 1 goldene Damenuhr mit 2 Deckeln, einer verziert mit Brillanten und Rubinen an einer langen Kette, beides 1909 zur Eheschliessung geschenkt
- 1 goldener Herrenring mit einem grossen Brillant
- 1 goldener Damenring mit einem Kranz kleiner Brillanten
- 1 Platinring mit Brillanten
- 1 von den Urgrosseltern ererbte goldene Brosche 18 Karat mit Korbgeflecht und Brillanten besetzt, aus einem Ohrring umgearbeitet.
- 2 Herrensiegelringe mit bunten Steinen (vom Vater der Mandantin stammend)

erbt von Eltern

Die Schmuckstücke mögen insgesamt	Reichsmark
wert gewesen sein	2.250.--
Übertrag von Seite 4	17.826

	20.076
	=====

Ana Güssmann, geb. Weinst
Für die Richtigkeit vorstehender Unterschrift:

Elisabeth Jaffe

Urkundsbeamter



(Bestellt auf Grund des Gesetzes über Beglaubigung von Dokumenten Nr. 5710/49)

Tel-Aviv, den 5.3.56

2.092.--

17.826

erschrift

aubiguns